

GONCALVES, SEBASTIAN, SJ: *Primeira parte da História dos Religiosos da Companhia de Jesus e do que fizeram com a divina graça na conversão dos infiéis a nossa sancta fee catholica nos reynos e provincias da India Oriental*. Vol. I: *Uida do N. P. Xavier e começo da História da Companhia de Jesus no Oriente*. Publicada por José Wicki SJ. Atlântida/Coimbra 1957. XXXII + 536 pp.

Unter den vielen Franz-Xaver-Biographien bietet diese ein erstaunlich reiches Lebensbild des Heiligen: weit ausgreifend, in einer Weise dargestellt, die an die Kunst des Barock erinnert. Ihr Vf. war selbst 25 Jahre lang in Indien tätig und starb dort am 23. 3. 1619. Sein Werk findet sich im Original in der Biblioteca Nacional, Fundo Geral 915. — Nachdem Herkunft und Jugend des Heiligen geschildert sind, erzählt Vf., wie Franz Xaver 1540 vom Papst als Apostolischer Nuntius für den Fernen Osten bestimmt wird und seine abenteuerliche Seereise beginnt. G. weiß von Städten und Inseln, von Festungen und vom Handel und Wandel der Portugiesen zu berichten. Eingehend schildert er, wie Franz die indische Sprache zu erlernen bemüht ist, mit welcher Sorge er sich der Kinderlehre und der Bekehrung der schwarzen Sklaven annimmt. Von einem Katechismus, den Xaver verfaßt hat, berichtet G., daß schon zu seiner Zeit kein Exemplar mehr aufzutreiben gewesen sei. Weiter spricht Vf. vom St.-Pauls-Kolleg in Goa, von der Misericordia-Bruderschaft und dem Knabenwaisenhaus, aus dem, so hoffte man, im Laufe der Zeit ein inländischer Klerus entstehen würde. G. schildert die Schwierigkeiten in der Bekehrung der Brahmanen, die Tätigkeit des Heiligen an der Fischerküste, auf Manar, Ceylon und Amboina. Schließlich wird Franz Xavers Wirken in Japan beschrieben und, wie er versucht, in China einzudringen. Doch stirbt Franz, ohne sein Ziel erreicht zu haben, am 21. 11. 1552 im Alter von nur 55 Jahren auf der Insel Sancian.

Es ist ein mächtiger Band, inhaltsreich und wertvoll, den P. Wicki mit der ihn kennzeichnenden Genauigkeit hier ediert. Wer diesen 1611 geschriebenen Bericht durcharbeiten vermag, sollte die Mühe nicht scheuen. Der Band bringt viel Neues und stellt in seiner Art mancherlei Fragen und Probleme in ein helleres Licht.

Freiburg/Schweiz

P. L. Kilger OSB

HÜNERMANN, WILHELM: *Geschichte der Weltmission*. Lebensbilder großer Missionare. Bd. 1: Von Alaska bis Feuerland. Rex-Verlag / Luzern-München 1960. 270 S. Kart. sFr/DM 14,50, Gln. sFr/DM 16,50

Der bekannte Jugend- und Volksschriftsteller legt hier nach seiner vierbändigen *Geschichte des Gottesreiches* den ersten Band einer *Geschichte der Weltmission* vor, dem zwei weitere Bände (Sturm über Asien, Unter der Sonne Afrikas) folgen sollen. H. gibt nicht eine durchgehende Darstellung der Missionsgeschichte, sondern greift seine Aufgabe als Biograph an. In Lebensbildern ausgewählter Missionare, die stellvertretend für zahllose andere stehen, erzählt er in diesem Band von der Missionsarbeit in den beiden Amerika und in Australien und Ozeanien (überschreitet damit also den im Untertitel: „Von Alaska bis Feuerland“ abgedeckten Raum). Die Darstellung ist, wie bei allen Büchern H.s, lebendig und packend und bleibt bei aller Lust am Fabulieren doch wirklichkeitstreu und der geschichtlichen Wahrheit nah. Man kann nur wünschen, daß dieses neue Werk einen recht weiten Leserkreis finde und „jenen heiligen Eifer entflamme, den jeder Christ der Mitarbeit am Ausbau des Gottesreiches auf Erden schuldet“.

Würzburg

Josef Glazik MSC